



64. Ausgabe  
März bis Mai 2018

**LUTHERKIRCHE**  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

# vor Ort



*“Wachsen im Glauben”*

MIT EINEM SPEZIAL ZUR  
KIRCHENVORSTANDSWAHL 2018

## Liebe Leserin, lieber Leser,

beten Sie? Abends vor dem Einschlafen? Morgens mit den Herrnhuter Losungen? Vor den Mahlzeiten? Zwischendurch? Oder sonntags im Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde? Gebete können Worte des Dankes und des Lobes enthalten: Bei der Taufe oder nach einer überstandenen Prüfung oder Operation. Aber auch in tiefster Verzweiflung und in der Not: Am Krankenbett oder am Grab.

Manchmal versagt die eigene Sprache. Wie gut, sich dann in den Worten des Vaterunsers oder der Psalmen geborgen zu wissen.

Für das Gespräch mit Gott bedarf es weder Mittler noch Kabel. Paulus fordert zum Beten auf, indem er im Brief an die Philipper schreibt „Macht euch keine Sorgen! Im Gegenteil! Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt ihm eure Anliegen vor - in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit.“ Einer der Sonntage des Kirchenjahres heißt Rogate (übersetzt: Betet!).



QUATSCH, KABELLOSE KOMMUNIKATION IST NICHT NEU! ICH BETE SEIT 75 JAHREN!

In diesem Jahr fällt dieser Sonntag auf den 6. Mai. Vielleicht wieder ein Anlass über die eigene Gebetspraxis nachzudenken. Am Gebet muss man „dranbleiben“ und Beten muss man lernen. Zuhause in den Familien - oft spielen die Großeltern dabei eine wichtige Rolle - oder in unseren kirchlichen Kindertagesstätten.

Viele Kinder erfahren aber leider gar nicht mehr, dass sie eine Beziehung zu Gott aufbauen können. Eine Gottesbeziehung, die sie durchs Leben trägt und in der sie wachsen können. Gerade Kinder haben ein tiefes Grundvertrauen. Und Vertrauen und Glaube hängen zusammen. Im Lateinischen und im Griechischen gibt es nicht zufällig ein und dasselbe Wort dafür.

Beim Beten stellt sich fast automatisch die Frage nach der Gebetserhörung. Das ist keine banale, auch keine kindliche, sondern eine zentrale Frage von Menschen, die glauben, und Menschen, die zweifeln.

Mir hilft der Gedanke: Gott erhört nicht alle unsere Gebete. Aber Gott hört alle unsere Gebete. Er ist gleichzeitig ein Gegenüber und der Urgrund und Ziel allen Seins. Ich bin fest davon überzeugt, dass das Gebet mich als Betende und die Welt verändert.

So lässt es sich getröstet und ermutigt durchs Leben gehen.

Herzlichst,  
Ihre Christa Olearius

## „Wachsen im Glauben“

Das Thema dieses Gemeindebriefs ist eine der großen Fragen in unserer Kirche: Wie viel Glaube steckt (noch) drin? Und: Welcher ist der richtige Glaube? Wo liegen die Unterschiede? Welche Bibel muss ich lesen? Was auswendig aufsagen können? Soll / kann / darf / muss ich (etwa) eine eigene Meinung haben zu Themen, die unsere Gemeinde und die Institution Kirche betreffen? Ist Widerspruch erlaubt? Oder gar Pflicht? Gibt's die himmlische Strichliste über die Gottesdienstbesuche? Oder zählt mehr mein Handeln „im ganz normalen Leben“?

Das Duo „NIMMZWEI“ hat es in seinem Lied „Einfach Christ“ so beschrieben: „Ich wär' so gerne einfach Christ ... ein Christ an dem man nichts vermisst.“ Und dann geht's gleich weiter: „Jeder sagt mir hier was and'res, jeder weiß es ganz genau...“

Aber wie werde ich denn der „Christ, an dem man nichts vermisst“? Und wie können Glaube und Christsein überhaupt wachsen? Wie wird aus einem zarten Pflänzchen ein starker Baum? Wo gibt es Dünger, wie kann es den Stürmen des Lebens trotzen?

Wir möchten Sie einladen, sich auf die Reise zu machen. In diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen „Handwerkszeug“ vor, um sich mit dem Glauben im Allge-

meinen und dem eigenen im Speziellen zu befassen: Unsere zukünftige Superintendentin Christa Olearius beginnt auf der gegenüberliegenden Seite mit einer Besinnung zum Thema Gebet, Mariot Lamping ist für Sie auf „Spur 8“ gefahren und porträtiert den Glaubenskurs der EKD, Thekla Behrends gibt Hinweise zur Bibellese, ich darf Ihnen einige Bibelübersetzungen vorstellen und noch vieles mehr...

### Aber auch sonst ist einiges los in unserer Gemeinde:

**Am 11. März** wählen wir einen neuen Kirchenvorstand! Ab Seite 4 finden Sie alle wichtigen Informationen sowie die Vorstellung der Kandidaten.

Unsere neue Superintendentin Christa Olearius stellt sich direkt im Anschluss auf den Seiten 10 und 11 vor.

Und natürlich gibt es wie immer wichtige Termine, spannende Berichte und Einladungen rund um die Lutherkirchengemeinde direkt in Ihren Briefkasten.

Lassen Sie sich einladen, auch über den Gemeindebrief hinaus mit anderen ins Gespräch über Ihren Glauben zu kommen. Zum Beispiel in der Kirche, zu Hause oder am Arbeitsplatz. Oder bei einer Tasse Tee im Anschluss an die KV-Wahl am 11. März im Lutherhaus...

Ulrike Aldag

## Sie haben die Wahl!

Am 11. März 2018 ab 11 Uhr wählen wir einen neuen Kirchenvorstand.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die Kandidaten noch einmal „in Wort und Bild“ vor, falls Sie keine Gelegenheit hatten, im Februar zur Vorstellung der Kandidaten ins Lutherhaus zu kommen.

Zur Wahl im Lutherhaus benötigen Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte oder einen gültigen Lichtbildausweis.

**Nutzen Sie die Gelegenheit und wählen Sie am 11. März mit – denn Ihre Stimme zählt!**

PS: In der Zeit vom 5.-8. März 2018 können Sie sich zusätzlich zu dem auf der Benachrichtigung angegebenen Weg Ihre Briefwahlunterlagen ins Haus liefern lassen. Rufen sie dazu 0151-23562777 an oder schreiben Sie an KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de.

Am Wahntag können Sie sich - ebenfalls unter dieser Nummer - einen Wagen rufen, der Sie abholt und nach der Wahl und einer Tasse Tee wieder nach Hause bringt.

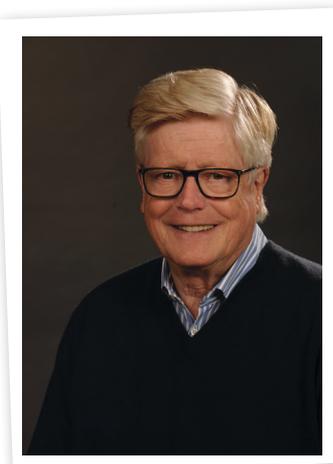
| Stimmzettel  |                       |               |                       |       |                        |                         |
|--|-----------------------|---------------|-----------------------|-------|------------------------|-------------------------|
| für die Kirchenvorstandswahl 2018 in der Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde Leer   |                       |               |                       |       |                        |                         |
|  | lfd. Nr.              | Name, Vorname | Alter                 | Beruf | Anschrift              |                         |
| Sie haben max. <u>6</u> Stimmen.<br><small>Der Bewerber ist gewählt, wenn mehr als eine Stimme für ihn oder für ihn eingetragen ist.</small> | <input type="radio"/> | 1             | Becker, Virginia      | 36    | Kinderkrankenschwester | Mörkenstraße 5          |
|  | <input type="radio"/> | 2             | Brahms, Fritz-Rudolf  | 71    | Kaufmann               | Annestraße 16           |
|  | <input type="radio"/> | 3             | Fließner, Karl        | 58    | Sozialpädagoge         | Dr. Reil-Weg 12         |
|  | <input type="radio"/> | 4             | Gerdes, Uwe           | 56    | Gärtnermeister         | Hajo-Unken-Straße 56    |
|  | <input type="radio"/> | 5             | Goßling, Jessika      | 45    | Hausmeisterin          | Fletumer Straße 8       |
|  | <input type="radio"/> | 6             | Hajen, Jeanette       | 42    | Lehrerin               | Kirchstraße 19          |
|  | <input type="radio"/> | 7             | Holtz, Rainer         | 51    | Elektroingenieur       | Torumer Straße 4        |
|  | <input type="radio"/> | 8             | Innen-Swoboda, Anja   | 60    | Lehrerin               | Mörkenstraße 10         |
|  | <input type="radio"/> | 9             | Walper-Trouel, Monika | 73    | Lehrerin               | Am alten Handelshafen 5 |
|  | <input type="radio"/> | 10            | Zingel, Günter        | 55    | Geschäftsführer        | Hirtenweg 38            |

### Ich bin Virginia Becker,

36 Jahre alt, Kinderkrankenschwester, und wohne mit meinem Mann Markus und unseren Töchtern (Paula 7 und Hannah 1) in der Mörkenstr. 5. Paula besucht seit Sommer 2012 die Kita Pastorenkamp. Hier wurde auch der Grundstein für unsere Verbindung zur Lutherkirche gelegt. Letztes Jahr wünschte Paula sich, gemeinsam mit ihrer Schwester, in der Lutherkirche von Pastor Herbold getauft zu werden. Diese wunderschöne Doppeltaufe feierten wir im Sommer letzten Jahres. Im Dezember, beim lebendigen Adventskalender, kam dann die Frage nach einer Kandidatur für die Kirchenvorstandswahlen auf...



Unsere Kinder lehren uns jeden Tag aufs Neue, was im Leben wirklich wichtig ist: Vertrauen, Liebe, Geborgenheit & Mut. Diese Attribute zeichnen für mich auch den Glauben an Gott und das Leben in der Gemeinschaft aus. Gerne möchte ich mich, mutig & hoffnungsvoll, dieser Herausforderung stellen und freue mich auf alles was kommen mag. Hier in der Gemeinde und für jeden einzelnen von uns.



### Mein Name ist Fritz-Rudolf Brahms.

Ich bin 71 Jahre alt und wohne in der Annenstraße 16. Von Beruf bin ich selbstst. Kaufmann. Ich wohne seit 22 Jahren in Leer und bin auch so lange Mitglied der Luthergemeinde. Seit 20 Jahren bin ich Mitglied im Lutherchor und dadurch näher an die Kirche und an die Gemeinde herangekommen. Ich bin seit 6 Jahren im Vorstand der Luthergemeinde und seit gut 2 Jahren im Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Emden-Leer. Ich bin in der Friedhofskommission. Der große Friedhof an der Heisfelder Straße bedarf einer permanenten Planung und Pflege, sowohl für die Anlage als auch für die Kapelle. In den letzten 6 Jahren haben wir einiges bewegt. Besonders

spannend fand ich die Entstehung des neuen Taufsteins vom groben Steinquader bis zur Vollendung. Der Künstler „Herr Christmann“ aus Leer hat die ganze Zeit unter den Augen der Gemeinde gearbeitet. Ich würde gerne noch einmal für weitere Jahre meine Erfahrung und mein Wissen in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Es würde mich freuen, wenn es der Gemeinde gelingen würde, mehr Jugendliche und junge Familien an die Kirche zu binden.

 **KIRCHE MIT MIR. DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

***Mein Name ist Karl Fleßner.***

In der Lutherkirche bin ich getauft und konfirmiert. Eine intensivere Beschäftigung mit dem Glauben erfolgte sodann mit der Trauung von meiner Frau und mir und den Taufen unserer Kinder ebenfalls in der Lutherkirche. Durch die aktive Mitarbeit meiner Frau im Kirchenvorstand habe ich Haupt- und Ehrenamtliche und Gemeindemitglieder kennen gelernt. Daraus haben sich Freundschaften entwickelt. Es stellte sich dann die Frage nach dem eigenen ehrenamtlichen Engagement in der Lutherkirche. Seit seiner Gründung singe ich im Gospelchor unserer Gemeinde. Ich arbeite im Besuchsdienst für Neuhinzugezogene und übernehme gelegentlich Lesedienste in den Gottesdiensten. Seit 2012 bin ich Mitglied unseres Kirchenvorstandes und würde diese ehrenamtliche Tätigkeit gerne in der nächsten Legislatur fortsetzen.

***Mein Name ist Uwe Gerdes.***

Ich bin 56 Jahre alt und seit meiner Taufe am 01. Oktober 1961 Mitglied in dieser Gemeinde. Ebenfalls bin ich hier konfirmiert und getraut worden. Von Beruf bin ich selbstständiger Gärtnermeister und wohne in Leer in der Hajo-Unken-Straße 56. Ich habe eine Tochter und einen Sohn. Im Kirchenvorstand der Lutherkirche bin ich bereits seit 18 Jahren tätig und bin ebenfalls lange Jahre Mitglied im Kirchenkreistag. Im Laufe der Jahre war ich in unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Kirche tätig. Als Mitglied der Baukommission habe ich einige Objekte mit begleitet, wie den Neubau des Gemeindehauses und einige Renovierungen und Unterhaltungsarbeiten an der Kirche und den kircheneigenen Häusern. Als Gründungsmitglied der Stiftung Lutherkirche im Jahr 2010 bin ich seitdem in diesem Kuratorium tätig. In den

zurückliegenden Jahren durfte ich durch viele interessante und besondere Begegnungen in der Gemeinde viel Positives erfahren und habe durch nette Gespräche somit viel Freude, Mut und Zuversicht für dieses Ehrenamt entgegengebracht bekommen. Ich würde mich freuen, dem zukünftigen Kirchenvorstand mit den erworbenen Erfahrungen weiterhin aktiv als Mitglied zur Seite stehen zu dürfen.

***Mein Name ist Jessika Gofßling.***

Ich wurde am 15.1.1972 in Westrhauderfehn geboren. Bis zu meinem 13. Lebensjahr wohnten wir in Nortmoor. 1985 zogen wir nach Leer. Nach der Schule machte ich eine Ausbildung zur Konditoreifachverkäuferin. Ich absolvierte meine Ausbildung bei Bunting. Verheiratet bin ich seit 1996 mit Jan Gofßling, der seit 2010 in der Lutherkirchengemeinde als Hausmeister tätig ist. Gemeinsam haben wir vier mittlerweile erwachsene Töchter. Mit der Lutherkirche verbindet mich mein Beruf, den ich hier mit meinem Mann ausübe, ebenso wie die Taufe unserer jüngsten Tochter durch Pastorin Pahlke, die Kita Pastorenkamp, welche von allen vier Töchtern besucht wurde, die Konfirmationen und unsere kirchliche Trauung durch Pastor Vogt am 19.7.2015. Ich freue mich auf neue Aufgaben, um noch aktiver in der Gemeinde tätig zu sein.

***Mein Name ist Jeanette Hajen.***

Ich bin 42 Jahre alt und wohne seit 13 Jahren in der Altstadt von Leer, in der Kirchstraße 19. Von Beruf bin ich Lehrerin für die Fächer Ev. Religion, Deutsch und Geschichte.

Bevor ich nach Leer zog, war ich lange Jahre im Kreis Friesland als Organistin und Kantoreisängerin aktiv. Die Kirchenmusik war auch in Leer meine erste Berührung mit der Lutherkirche. So singe ich heute noch im Heinrich-Schütz-Chor. Die beiden Taufen meiner Kinder Mette (10 Jahre) und Thees (4 Jahre) sowie die kirchliche Trauung mit meinem Mann verbinden mich noch mehr mit der Lutherkirche.

Seit etwas mehr als 2 Jahren bin ich als Nachrückerin im Kirchenvorstand mit für die Ehrenamtskoordination zuständig und vertrete die Luthergemeinde im ACK (Arbeitskreis christlicher Kirchen) in Leer. Ich kandidiere erneut für den KV, um weiterhin aktiv das kirchliche Leben in unserer Gemeinde zu begleiten und um die Angebote in unserer Kirche noch attraktiver zu gestalten, vor allem, um junge Familien vermehrt in die Gemeinde zu integrieren.



***Mein Name ist Rainer Holtz.***

Beruf: Elektroingenieur, Nachrichtentechnik.  
Wohnort: Leer, Torumer Straße 4.

Bereits 1996 war ich Mitglied in der Orgelkommission und bis 2006 aktiv im Kirchenvorstand der Lutherkirche Leer, ca. 2 Jahre davon als Vorsitzender. Neben dem Neubau der Kirchenorgel gab es in dieser Zeit einige personelle Veränderungen. Auch der Neubau des Gemeindehauses war eine besondere Herausforderung. Nach langer Pause möchte ich dieses Ehrenamt nun gerne wieder annehmen. Ich bin mir sicher, dass meine Erfahrungen, auch wenn diese schon etwas zurückliegen, für die zukünftigen Herausforderungen zielführend eingesetzt werden können. Eine weitere Motivation mich für die Wahl zum Kirchenvorsteher aufstellen zu lassen liegt darin, dass mir die Themen: „Kirchenmusik“ und „Jugendarbeit“ sehr wichtig sind. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in einem sehr motivierten Team.

***Mein Name ist Anja Ihnen-Swoboda.***

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Von Beruf bin ich Lehrerin und unterrichte u. a. evangelische Religion.

Mit unserer Lutherkirche verbinden mich nun schon 60 Jahre, denn ich wurde in unserer Kirche getauft und konfirmiert, hier haben wir geheiratet, auch unser Sohn wurde hier getauft und konfirmiert. Man sieht, unsere Kirche begleitet mich schon so lange wie ich alt bin. Viele Pastoren habe ich im Verlauf der Zeit kennen- und schätzen gelernt, von Pastor Meyberg über Pastor Hafermann bis heute zu Pastorin Pahlke und Pastor Herbold. Ich war bereits 12 Jahre im Kirchenvorstand und habe während der letzten 6 Jahre bemerkt, dass mir etwas fehlte - aktive Mitarbeit in unserer Kirche. Dies ist mir sehr wichtig.

***Mein Name ist Monika Walper-Trouet.***

Am 21.1.1944 wurde ich in Leer geboren und katholisch getauft. Hier bin ich aufgewachsen und nach dem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Realschullehrerin ( Englisch/ Französisch). Ich unterrichtete zuerst in Ostfriesland, nach meiner Heirat dann in NRW. Ich habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Seit 1998 bin ich in zweiter Ehe mit Dr. Karl-Heinz Walper verheiratet. In Bonn wurden wir von einem evangelisch-lutherischen Pastor getraut. Dadurch kam ich in Kontakt mit der lutherischen Kirche und wurde freundlich aufgenommen. Als ich 2006 in den Vorruhestand ging, zogen wir nach Leer an den Alten Handelshafen Nr. 5. Mein Mann gehörte damals schon zur Lutherkirche, ich selbst gehörte noch der katholischen Kirche an, besuchte aber regelmäßig die Gottesdienste sowohl von Pastor Vogt, Pastorin Pahlke, als auch später die von Pastor Herbold und fühlte mich zunehmend heimisch in der Gemeinde. Mich sprach besonders die Freiheit in der Gestaltung meines Glaubenslebens an. Im Mai 2016 trat ich aus der katholischen Kirche aus und am 1.6.16 aus Überzeugung in unsere Lutherkirche ein. Hier möchte ich bei den vielfältigen Aufgaben aktiv mitwirken.

***Mein Name ist Günter Zingel.***

Ich bin 1962 in Ostfriesland (Bagband) geboren und lebe seit 30 Jahren mit meiner Familie in Leer, im Hirtenweg 38. Meine Kinder sind bereits erwachsen und studieren beide in Oldenburg an der Carl von Ossietzky Universität. Beruflich bin ich als Geschäftsführer eines Kindertagesstätten-Verbandes mit 16 Einrichtungen in Oldenburg tätig. Hier werden ca. 1.700 Kinder von ca. 300 Mitarbeitenden betreut. Unsere Kirchengemeinde liegt mir besonders am Herzen. Die Ev.-luth. Kirche hat mich von Geburt an begleitet, und der Glaube hat mir gerade auch in

schwierigen Situationen viel Kraft gegeben. Vor 12 Jahren bin ich erstmals in den Kirchenvorstand gewählt worden und bewerbe mich nun zum dritten Mal. Die Aufgaben im Kirchenvorstand sind sehr vielfältig. Neben der Teilnahme an den Gottesdiensten, Vorstandssitzungen und Sonderveranstaltungen, war ich in den ersten Jahren als Finanzberater tätig und danach für unseren Friedhof zuständig. Seit gut einem Jahr begleite ich zusätzlich ein Projekt in der Qualitätsentwicklung unserer Gemeinde. Für mich ist das Ehrenamt ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, deshalb möchte ich mich gerne für weitere 6 Jahre in unserer Kirchengemeinde engagieren und bitte Sie um ihr Vertrauen.

## *Liebe Mitglieder der Lutherkirchengemeinde,*

für Sie als Gemeinde ist es sicherlich mittlerweile ein gewohnter, wenn auch unschöner Anblick: die leere, unbewohnte obere Etage in der Superintendentur im Patersgang.

Im Sommer aber wird es sich ändern, denn dann verlegen wir als Familie Abel / Olearius den Hauptwohnsitz von Nordhorn nach Leer. Unser jüngerer Sohn Jonas wird in die 10. Klasse kommen, unser ältester Sohn Moritz hat dann Abitur gemacht und geht ab August für ein freiwilliges soziales Jahr über das Evangelisch - lutherische Missionswerk nach Indien und mein Mann Ulrich Abel wird sich arbeitsbedingt immer wieder unter der Woche in Nordhorn aufhalten.

Am 12. Dezember des vergangenen Jahres bin ich zur Superintendentin Ihres Kirchenkreises Emden-Leer gewählt worden. Außerdem bin ich zu 2% Pastorin in Ihrer Gemeinde. Das gilt es zu gestalten. Ich freue mich – auch wenn es nur 2% sind – damit in Ihrer Gemeinde besonders verortet zu sein.

Leer ist Heimat für mich. Hier habe ich als Tochter von Renate und Hanno Olearius – geboren und aufgewachsen im Pfarrhaus auf Norderney und in Bad Pyrmont - prägende Jugendjahre als Schülerin des TGG, in der Pauluskirchengemeinde in Heisfelde, bei den Pfadfindern, im Ruderverein und der evangelischen Jugend verbracht. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr über das Leeraner Hilfswerk „arabras“ in Brasilien und dem Studium der evangelischen Theologie in Münster, Marburg, Salvador

de Bahia, Göttingen, dem Gemeinde-Vikariat in Hildesheim und einem Schulvikariat in Osnabrück bin ich seit 14 Jahren zusammen mit zwei weiteren Pastoren und einer Diakonin Pastorin in einer großen, im Jahr 2012 zusammengelegten Gemeinde, der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde, in Nordhorn.

Seit 2009 hatte ich in der Gemeinde eine halbe Stelle und in der ökumenischen Bildungs-, Besinnungs- und Begegnungsstätte Stiftung Kloster Frenswegen als lutherische Studienleiterin eine weitere halbe Stelle. Mit dem reformierten und dem katholischen Kollegen bestand hier eine enge Zusammenarbeit im geistlichen und theologischen Bereich. Oft sind Chöre, Kirchenvorstände, Konfirmanden- und andere Gemeindegruppen aus Ostfriesland zu Gast.

Ein Herzensanliegen in meiner Arbeit ist mir der Dialog und das Glaubens- und theologische Gespräch in der Gemeinde und der Ökumene, die weltweite Partnerschaftsarbeit, die Kirchenmusik, die Notfallseelsorge und die theologische Ausbildung. Dreimal durfte ich als Mentorin Vikarinnen schulen und begleiten. Eine von ihnen hat im benachbarten Kirchenkreis Rhaderfehn Heimat gefunden.

Ich spiele Querflöte und erkunde als begeisterte Leserin gerne literarische Räume und als Pilgerin die weiten Räume in der Natur. Vielleicht gehören daher auch die Worte aus Psalm 31 „Du (Gott) stellst meine Füße auf weiten Raum“ zu meinen Lieblingssätzen aus der Bibel.

Ich habe gerne als Pastorin in der Gemeinde und im Kloster christliches Leben mit Menschen aus allen Altersgruppen gestaltet und freue mich nun Kirche in leitender Ebene mit zu gestalten.

Vor allem freue ich mich, Sie als Gemeindeglieder der Lutherkirchengemeinde kennenzulernen.

Ab Sommer wird das Haus im Patersgang dann wieder belebter aussehen.

*Bis dahin grüße ich Sie herzlich,  
Ihre Christa Olearius*

**PS: Herzliche Einladung schon jetzt zum Einführungsgottesdienst am Sonntag, den 19. August 2018!**





# Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2018

Foto: Hero Images/plampicture

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Herzliche Einladung!

- |        |                |           |   |   |
|--------|----------------|-----------|---|---|
| 25.03. | Palmsonntag    | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pastorin Pahlke   |   |
| 29.03. | Gründonnerstag | 19.00 Uhr | Tischabendmahl, Pastorin Pahlke   | ☞ |
|        |                |           | Um Anmeldung wird gebeten unter 2750 oder 5191.                                   |   |
| 30.03. | Karfreitag     | 18.00 Uhr | Musikalische Passionsvesper, KMD Gehrold, Pastor Herbold                          |   |
| 01.04. | Ostersonntag   | 06:30 Uhr | Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl, gestaltet vom Vokalquartett, Pastor Herbold. | ☞ |
|        |                |           | Im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindesaal                                       |   |
|        |                | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl, gestaltet vom Vokalquartett, Pastorin Pahlke      | ☞ |
| 02.04. | Ostermontag    | 10.00 Uhr | Festgottesdienst, Vikar von Blumröder   |   |

Ein Team um Vikar von Blumröder und Pastor Herbold möchte in diesem Jahr im Anschluss an den Osternachtgottesdienst ein Frühstück anbieten.

**Der Gottesdienst beginnt um 6.30 Uhr, das Frühstück um 7.30 Uhr.** Brötchen, Brot, Butter, Müsli, kalte und heiße Getränke werden bereit stehen. Wenn es Ihnen möglich ist, eine Sache für das Frühstücksbuffet mitzubringen, dann wäre das prima. Zum Beispiel eine Marmelade, eine kleine Platte mit Käse, etwas Obst, Wurst, Kuchen oder etwas anderes.

Wir hoffen, dass so ein buntes und leckeres Buffet zusammen kommt. Wenn Sie vorher schon wissen, was Sie mitbringen wollen, sagen Sie uns gerne Bescheid: 2737.

Abendmahl mit  
☞ Wein ☞ Saft

### Abschied: Teamerfeier

Mit der Konfirmation beginnt auch für viele Teamer\*innen der Lutherkirche ein neuer Lebensabschnitt. Mit viel Fleiß und Einsatz haben sie die letzten Jahre die KU8-Arbeit begleitet. Ohne ihre Mitarbeit wäre KU8 in der Form nicht möglich gewesen.

Wir wollen zum Ende dieser Teamerzeit zum Abschied eine Feier ausrichten. Wir sind die Teamer\*innen aus KU8, die auch im nächsten KU8 Jahrgang den Konfirmand\*innenkurs begleiten.

Am 31.03.18 (Karsamstag) beginnt der Abend um 19.00 Uhr am Lutherhaus. Von dort aus gehen wir zu einem Osterfeuer.

### Aufbruch: Neue Teamer

Du möchtest im nächsten Jahr die Konfirmandenarbeit KU-8 an der Lutherkirche leiten und gestalten?

Du möchtest dich in einer Gruppe einbringen und gemeinsam die Konfirmandenfreizeit auf Spiekeroog gestalten?

Du möchtest dich herausfordern lassen und über deinen Glauben ins Gespräch kommen?

Dann komm doch zu unserer Gruppe!

Wir Teamerinnen und Teamer der Lutherkirche freuen uns auf jedes neue Gesicht. Gemeinsam wollen wir am



Die Feier endet mit dem gemeinsamen Besuch des Osternachtgottesdienstes am 01.04.18 um 06.30 Uhr und dem traditionellen gemeinsamen Osterfrühstück. Auch diejenigen, die in Zukunft als Teamer mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt es von Steffen von Blumröder (s.vonblumroeder@mailbox.org oder per Telefon: 79696206)

Wochenende 04.05.2018 bis 06.05.2018 am Junior-Teamer-Kurs an der Ev. Jugendbildungsstätte Asel/Ostfriesland teilnehmen. Die Kosten werden von der Kirchengemeinde erstattet.

Neben der Konfirmandenarbeit unternehmen wir einmal im Monat nur als Teamergruppe etwas. Beispielsweise gestalten wir Abende mit Andacht in der dunklen Kirche, Spiele- und Kinoabende und einmal im Jahr eine Übernachtung im Gemeindehaus.

**Interesse?** Dann melde dich bei Steffen von Blumröder (s.vonblumroeder@mailbox.org oder per Telefon: 79696206)

### Am 22. April werden in unserer Lutherkirche konfirmiert:

**Ayleen Müller**  
Heisfelder Str. 35

**Christian Bontjer**  
Hajo-Unken-Str. 86

**Dustin Janßen**  
Hajo-Unken-Str. 108

**Dustin Wilbers**  
Westergaste 13

**Enrico-Juliano Danehl**  
Turnerweg 13

**Eylin Santjer**  
Noortmer Chaussee 34

**Femke Janssen**  
Margeritenweg 2

**Hauke Hummerich**  
Hajo-Unken-Str. 78

**Jana Krause**  
Berliner Ring 110

**Jannes Erfkamp**  
Groninger Str. 30

**Jerome Meyerhoff**  
Westergaste 23

**Kaya Krey**  
Hoher Weg 1

**Kevin Brune**  
Westergaste 17

**Lara Werth**  
Burfehner Weg 2

**Lena Schramowski**  
Burfehner Weg 81

**Leonie Preuß**  
Mörkenstr. 21

**Leon Zapatka**  
Berliner Ring 18

**Marc Porjadinski**  
Pastor-Klinge-Str. 52  
26802 Neermoor

**Merle Werth**  
Burfehner Weg 2

**Michael Bontjer**  
Hajo-Unken-Str. 86

**Mirco Behle**  
Königskamp 9

**Neele Nanninga**  
Jasminweg 6a

**Nicole Röben**  
Gorch-Fock-Weg 3

**Niklas Kaulen**  
Kirchstr. 20a

**Niko Pläsier**  
Christine-Charlotten-Str. 15

**Sina Redenius**  
Pferdemarktstr. 18

**Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen! Und natürlich freuen wir uns nach den vielen tollen Aktionen – wie zum Beispiel Euer schönes Konfi-Fenster in der Kirche –, wenn Ihr auch weiterhin unsere Gemeinde mitgestaltet!**

### Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen

FR - 30. März - 18.00 Uhr  
**Musikalische Karfreitagsvesper mit Chormusik zum Karfreitag.**

Ausführende: Vokaloktett der Luther-gemeinde.  
Leitung: KMD Joachim Gehrold  
Liturg: Pastor Christoph Herbold

SO - 22. April - 16:30 Uhr  
**Frühlingskonzert des Männerchores Euterpe**

Mitwirkende:  
- das Barbershop-Quartett „Friesisch herb“  
- der Chorwurm Emden e.V.  
- der Männerchor Euterpe Leer  
Eintritt: 10,00 €

SA - 26. Mai - ab 9.30 Uhr  
**Ausflug des Fördervereins Kultur und Musik**

nach Greetsiel / Pilsum mit Orgelvorstellung durch KMD Joachim Gehrold  
Anmeldung erforderlich!

Kontakt: Hasko de Buhr: 0491-64202, hasko@debuhr.nl

### Musik im Gottesdienst

18. März: Lutherchor  
01. April: 06.30 Uhr: Vokalquartett  
10.00 Uhr: Vokalquartett  
02. April: Violine und Orgel  
22. April: Gospelchor  
29. April: Lutherchor

Informationen rund um die Musik  
[lutherkirche.de/musik](http://lutherkirche.de/musik)



Friesenstraße · 69 26789 Leer  
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17  
eMail: [info@ds-leer.de](mailto:info@ds-leer.de)

[www.diakoniestation-leer.de](http://www.diakoniestation-leer.de)

### Lebendiger Adventskalender (1. Dezember 2017)

Der Dezember 2017 begann für die ev.-luth. Kindertagesstätte Pastorenkamp mit einer schönen Aktion für die Nachbarschaft, für Eltern und Kinder der Gemeinde.

Das erste Fenster des alljährlich stattfindenden „lebendigen Adventskalenders“ wurde gemeinsam geöffnet. Pastor Herbold und einige Kita- Fachkräfte begrüßten die Gäste am Fenster der Bewegungshalle.

Die besinnliche Geschichte „Die kleine weiße Kerze“ stimmte uns alle auf die Adventszeit ein, sie wurde von einer Erzieherin vorgetragen und anhand von selbst gestalteten Bildern anschaulich gemacht.

Im Anschluss sangen wir das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und jedes Kind bekam einen kleinen Kerzenständer aus bunt bemaltem Salzteig und eine weiße Baumkerze für zuhause überreicht.

Für das leibliche Wohl sorgten in diesem Jahr die Krippenfachkräfte vom Mäusenest mit leckerem Laugengebäck und heißem Punsch.



Garten- und Landschaftsbau  
Innen- und Außenbegrünungen

## IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer  
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

# März

- so 04.** 10.00 Gottesdienst mit Konfirmation der Konfirmanden der Greta-Schoon-Schule, Landessuperintendent Dr. Klahr, Diakon Vogt
- mi 07.** 16.00 Kirchenöffnertreffen zur Vorbereitung der Saison 2018
- do 08.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- so 11.** 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Vikar von Blumröder, Pastor Herbold
- ! 10.00 Kindergottesdienst**
- ! 11.00 Wahl des Kirchenvorstands**
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag**
- mi 14.** 15.00 Seniorentreff „Erinnerungen“, Vikar von Blumröder
- do 15.** 15.00 Mütterkreis „Heimische Singvögel“, Pastor Herbold
- so 18.** 10.00 Konfirmandengottesdienst mit Lutherchor, Vikar von Blumröder, Pastor Herbold
- do 22.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- so 25.** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Pahlke
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag**
- do 29.** 19.00 Tischabendmahl am Gründonnerstag, Pastorin Pahlke (um Anmeldung wird gebeten unter 2750 oder 5191)
- fr 30.** 18.00 Musikalische Karfreitagsvesper mit Chormusik zum Karfreitag, Vokaloktett, KMD Gehrold, Pastor Herbold s.S. 16

# April

- so 01.** 06.30 Osterfrühgottesdienst, Vokalquartett, Pastor Herbold  
Im Anschluss: Osterfrühstück im Gemeindesaal
- 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl, Vokalquartett, Pastorin Pahlke**
- mo 02.** 10.00 Festgottesdienst mit Violine und Orgel, Vikar von Blumröder
- do 05.** 15.30 Gesprächskreis, Laura Lüdemann
- so 08.** 10.00 Gemeindefrühstück
- 11.00 Familiengottesdienst, Pastor Herbold mit KiTa-Team**
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag**
- di 10.** 19.30 Beirat
- do 12.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- so 15.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- 11.15 Kindergottesdienst im Lutherhaus**
- mi 18.** 15.00 Seniorentreff „Osterzeit“, Pastor Herbold
- do 19.** 15.00 Mütterkreis „Lydia eine starke Frau“, Pastor i.R. Gerdes

## STIFTUNG LUTHERKIRCHE LEER

### Stiftung tut gut.

Eigentlich haben wir es gut, so richtig gut.

Also wir – als kirchlicher Träger einer Kindertagesstätte in Leer. Die Zusammenarbeit zwischen Träger, der Stadt Leer, dem Team, der Kirchengemeinde und der Elternschaft läuft.

Gut für unsere Einrichtung am Pastorenkamp.

Wir müssen uns derzeit keine Sorgen über die Finanzierung der Arbeit machen – es gibt einen fairen Vertrag mit der Stadt und all´ das, was im Kindertagesstättengesetz steht, setzen wir auch um. „Mindeststandards“ nennt man das.

Und dennoch fehlt immer wieder mal etwas.

In der Kindertagesstätte fehlte eindeutig etwas, das ohne die Hilfe der Stiftung Lutherkirche nicht möglich gewesen wäre:

### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG.

Immer weniger Kinder in unserem Quartier haben die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, immer mehr Kinder – schon im Kindergartenalter – zeigen Auffälligkeiten im Bereich der Motorik und Psychomotorik und sind immer weniger in der Lage, sich selbstbewusst auf den Umgang mit anderen einzulassen. Musikalische Früherziehung ist hier ein wichtiger Baustein für das Reifen der Persönlichkeit.





Musik eröffnet Kindern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Schon die ersten Berührungen mit Musik sollten kompetent gestaltet sein, denn gerade die ersten Jahre sind besonders wichtig. Geschult werden Musikalität, Rhythmus und Gehör. Dies geschieht durch Gesang, Tanz, Sprachübungen, Kreativspiele und Klanggeschichten mit Instrumenten. Die Kinder werden sicherer, entfalten Persönlichkeit. Gemeinsames musizieren schult darüber hinaus das soziale Miteinander der Kinder: sie lernen, aufeinander zu hören, aufeinander zu schauen – und sie lernen, sich zu behaupten.

Die Stiftung hat es ermöglicht, dass Evgenia Aneskin verlässlich im Kindergarten tätig sein kann. Die Berichte über ihre Arbeit sind rundweg positiv.

Mit der musikalischen Früherziehung helfen wir den Kindern, schöne und prägende Erfahrungen mit Musik zu machen. Mit vielfältigen musikalischen Ideen für Ihren Kita-Alltag haben die Kinder auch mehr Spaß beim Umgang mit Musik.

Seit 2013 bezahlt die Stiftung Lutherkirche jedes Jahr ein Projekt zur musikalischen Früherziehung. Nun sind wir ja nicht wirklich froh über das derzeitige Zinsniveau am Kapitalmarkt. Und eine Stiftung „lebt“ nun mal von den Erträgen aus der Vermögensverwaltung...



#### Förderbeträge *Musikalische Früherziehung in der Kindertagesstätte*

|       |           |
|-------|-----------|
| 2013: | 1396,99 € |
| 2014: | 672,00 €  |
| 2015: | 1789,76 € |
| 2016: | 1039,28 € |
| 2017: | 720,00 €  |

Und trotzdem: Gut **5.600 Euro** hat die Stiftung Lutherkirche für dieses Projekt zur Verfügung stellen können - über 1.100 Euro im Jahr!

Dafür sind wir dankbar und darauf sind wir auch ein bisschen stolz.

**Helfen Sie der Stiftung Lutherkirche, damit die Stiftung helfen kann!**





STIFTUNG   
**LUTHERKIRCHE  
 LEER**

**Sparkasse LeerWittmund**  
**IBAN DE57285500000150016723**  
 Verwendungszweck „Zustiftung“.

Jede Zustiftung wird umgehend bedankt.

**Denken Sie an die Bonifizierungs-  
 aktion der Landeskirche:  
 Für dreißig Euro Spende legt die  
 Landeskirche zehn Euro dazu!**

Bonifizierung der Landeskirche  
**AUS 3 MACH 4**



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
 LANDESKIRCHE HANNOVERS 

-  **sa 21.** 18.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Pahlke, Pastor Herbold,  
 Vikar von Blumröder
- so 22.** 10.00 Konfirmation mit Gospelchor, Pastorin Pahlke, Pastor Herbold,  
 Vikar von Blumröder
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- 16.30 Frühlingskonzert des Männerchors Euterpe, s. S. 16
- do 26.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- so 29.** 10.00 Gottesdienst mit Lutherchor, Pastor Herbold

## Mai

- do 03.** 15.30 Gesprächskreis, Laura Lüdemann
- sa 05.** 09.30 2. Sprengel-Gottesdienst-Tag s.S. 26
-  15.30 Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss des Sprengel-Gottesdienst-Tages,  
 Landessuperintendent Dr. Klahr
-  **so 06.** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Pahlke
- do 10.** 10.00 Gottesdienst zum Himmelfahrtstag, Pastorin Pahlke AWO Blinke 40
- so 13.** 10.00 Gottesdienst, Vikar von Blumröder
- 11.15 Kindergottesdienst im Lutherhaus
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- mi 16.** 15.00 Seniorentreff, Pastor Herbold
- do 17.** 15.00 Mütterkreis, Pastor Herbold
- so 20.** 10.00 Festgottesdienst zum Pfingstsonntag, Pastor Herbold
- mo 21.** 10.00 ACK-Gottesdienst in der St.Marienkirche
- do 24.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- fr 25.** 19.30 Leseabend Beirat „Wilhelm Busch“
- sa 26.** 09.30 Ausflug des Fördervereins Kultur und Musik s.S. 16  
 (Anmeldung erforderlich)
- so 27.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag

## Juni

- so 03.** 10.00 Gemeindefrühstück  
 (Bitte im Büro anmelden)
-  11.00 Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss des KU4-Jahres, Pastorin Pahlke

## „Kirche der Zukunft“ – Ihre Meinung war gefragt!

„Kirche der Zukunft“ – Ihre Meinung war gefragt!

In der 62. Ausgabe unseres Gemeindebriefes wurde darum gebeten, an einer Online-Befragung, die auf der Internetseite der Luthergemeinde hinterlegt war, teilzunehmen.

Sie als Gemeindemitglied konnten auf diesem Wege Ihre persönliche Meinung zu den vielfältigen Angeboten rund um unsere Lutherkirche abgeben, Wünsche äußern, wie sie sich Gemeindeleben in der Praxis vorstellen und zu Themen rund um den Gottesdienst Stellung beziehen.

Vorab unser herzliches Dankeschön für Ihre Eintragungen und Antworten auf dem Fragebogen!

Die vielleicht nicht repräsentative, aber dennoch aussagefähige Befragung, hat folgende Ergebnisse gezeigt:

Zum einen wurde der informative und übersichtliche Gemeindebrief sehr gelobt.

Bei den Antworten zum gewünschten Wochentag und den bevorzugten Uhrzeiten des wöchentlichen stattfindenden Gottesdienstes wurde der Sonntag um 11:00 Uhr favorisiert.

Die Angebote unserer Gemeinde wurden vielfach positiv beschrieben und die besonderen Gottesdienste, die musikalischen Beiträge (Chorauftritte und Konzerte) sowie die unterschiedlichen Vortragsreihen lobend hervorgehoben.

Die persönlichen Anregungen der Befragten lassen erkennen, dass aus Themen wie „Seelsorge“, „ökumenische Veranstaltungen“, „Diskussionsrunden zu allgemeinen christlichen Themen“, „Musikangebote für Kinder“ und „plattdeutsche Gottesdienste“ eine lebendige „Kirche der Zukunft“ erwachsen kann.

Somit haben Sie in unserer Kirche und in unserem Gemeindeleben „Schätze und Reichtümer“ gefunden, die die Entscheidungsträger unserer Lutherkirche bestärken sollten, etablierte und gut besuchte Aktivitäten weiter auszubauen. Gleichzeitig sollten die Verantwortlichen zukünftig den Mut haben, neue Akzente für eine lebendige und attraktive Kirchengemeinde zu setzen.

Ich wünsche dabei Gottes Geleit und finde die Worte aus Jesaja 45 sehr treffend: *„Ich will Dir verborgene Schätze geben und versteckte Reichtümer, damit Du erkennst, dass ich, der Herr es bin, der dich bei deinem Namen gerufen hat.“*

*Thekla Behrends*

## Einladung zum Abendmahl für Groß und Klein



Wertvoll sehen Sie aus, unsere schönen Abendmahlsgeräte, und wertvoll ist das, was wir mit ihnen tun:

Wir feiern Abendmahl mit unseren KU4-Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Familien und der ganzen Gemeinde! Wir hoffen viele kommen und feiern mit. Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden heißen:

Serena Lixfeld, Adrian Budde-Schilling, Emely Budde-Schilling, Mimke Buß, Alina Drews, Désirée Eefing, Tjark Gaßner, Moritz Heidergott, Fynn Hinrichs, Felix Jelten, Dora-Sophie Koch, Epke Kruthaup,

Nikolas Mössinger, Jonte Reichert, Hennes Reichert, Rieka Schultz, Mirja Weers, Joane Wilbers

**Das KU4-Jahr schließt am Sonntag, 3. Juni 2018, mit einem Gemeindefrühstück um 10 Uhr im Lutherhaus und dem Abendmahlsgottesdienst um 11 Uhr.**

Für das gemeinsame Frühstück bitten wir um Anmeldung in unserem Gemeindebüro oder bei Pastorin Pahlke bis Donnerstag, 31. Mai 2018.

Auf den Fotos zeigen Ihnen einige unserer KU4-Konfirmandinnen und Konfirmanden die Abendmahlsgeräte der Lutherkirche.

### **Neue Ideen!** **- Impulse aus und nach dem Jahr der Reformation**

Den Schwung aus dem letzten Jahr nutzen - und neue Impulse für ein noch lebendigeres Gemeindeleben entwickeln - neue Wege denken und ggf. gemeinsam dann auch wagen. Das soll Zentrum des offenen Brainstorm-Abends **am 25.04. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus** sein, zu dem jedes Gemeindemitglied herzlich eingeladen ist.

Mehr Infos bei Andreas Damke - ad-hh@gmx.net  
oder 0163-4016724 oder Pastor Herbold.

### **Kirchenöffnung**

Die Saison 2018 startet am **01. Mai 2018!**  
Zuvor treffen sich die Kirchenöffner am  
07.03. zur Vorbereitung,

Unter dem Motto „Friede sei mit Euch - mit Christus feiern“  
findet am Sonnabend, **5. Mai 2018**, der **2. Sprengel-  
Gottesdienst-Tag** in der Lutherkirche Leer statt.

Das Team des Michaelklosters in Hildesheim gestaltet wieder  
das Programm. Landessuperintendent Dr. Klahr lädt alle  
gottesdienstlich Interessierten herzlich ein. Der Tag schließt  
mit einem Abendmahlsgottesdienst.

Um Anmeldung wird gebeten per Mail  
lasup.ostfriesland-ems@evlka.de  
oder telefonisch: 0 49 21 / 58 72 45 - 0.

Eine Anmeldung zum Gottesdienst um 15.30 Uhr ist nicht  
erforderlich.

### **„Auf den Spuren Luthers“ - 5-tägige Gemeindefahrt**

Erfurt/Wittenberg,  
12.-16.08.2018,  
Kosten 640,- € im DZ  
(oder günstiger - je nach Personenzahl),  
+ 130,- € für EZ, RRV 24,- €,  
Anmeldeschluss: 31.05.2018.

Nähere Informationen bei  
Pastor C. Erchinger,  
An der Pauluskirche 8, T.: 3690.

### **Passionsandachten im Internet**

Zur Passionszeit können Sie Kirche einmal  
auf eine andere Art und Weise hören und  
sehen. Im Internet werden auf der Seite  
[www.passion-e.de](http://www.passion-e.de) von den Vikarinnen und  
Vikaren aus meinem Kurs unter der  
Anleitung von Frau Susanne Niemeyer von  
Aschermittwoch bis Ostersonntag 18  
kurze Passionsandachten zu hören und zu  
lesen sein.

Hören Sie doch mal rein!

*Ihr Steffen von Blumröder*

Vom **16.-20. April 2018** wird in der  
**Ev. Kirchengemeinde Leer - Lutherkirche -**  
wieder für **Bethel** gesammelt. Gute, tragbare  
Kleidung und Schuhe können **in der Kindertag-  
esstätte am Pastorenkamp 28 und in der  
Garage der Superintendentur, Patersgang 2**  
abgegeben werden.

## Reise in das Land des Glaubens

In diesem Heft geht es um das Thema „Im Glauben wachsen“.

Aber an was glauben wir eigentlich, was glaube ich eigentlich? Um mehr darüber zu erfahren, mache ich mich auf die Reise ins Land des Glaubens. Nehmen sie sich etwas Zeit und begleiten sie mich auf diese virtuelle Reise.

Die Evangelisch Kirche Deutschland (EKD) bietet auf der Internetseite [www.online-glauben.de](http://www.online-glauben.de) einen interaktiven Glaubenskurs an. Durch acht Stationen können Sie sich Schritt für Schritt führen lassen.

Am Ende des Onlinekurses gibt es die Möglichkeit, virtuell die Dresdner Frauenkirche zu besuchen und dort ein Gebet zu beten.

### Die Reise des Glaubens beginnt:

**Station 1** – Gott, wie diese Reise mein Bild verändern kann

Ob eine Reise wirklich gelingt hat man nicht in der Hand. So ist es auch mit der Reise in das Land des Glaubens. Glaube und Liebe haben eines gemeinsam, man kann beide nicht erzwingen.

**Station 2** – Sinn, wie ich ihm auf die Spur komme

Wozu bin ich da? Wozu bin ich auf der Welt? Woher komme ich?

**Station 3** – Glaube, wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

Hindernisse auf der Reise im Land des Glaubens? Gott kann man nicht beweisen, wie kann Gott das alles zulassen? Glauben wollen, glauben können. Glauben heißt Vertrauen. Das sind die Fragen auf der Reise durch dieser Station.

**Station 4** – Sünde, was es damit auf sich hat

Auf dieser Station wird Sünde im biblischen Denken erklärt. Ein Sünder ist nicht ein Mensch ohne Moral. Sünder sind Menschen, deren Kontakt zu Gott gestört ist, die von der Lebensenergie abgeschnitten sind. Das Gegenteil von Sünde heißt Glauben!

**Station 5** - Jesus, wo sich Himmel und Erde berühren

Jesus irritiert, beeindruckt und beglückt.

**Station 6** – Christ werden, wie Gott mit mir anfängt

Wie geht das eigentlich, ein Christ zu werden? Was gehört zum Christen dazu? Darum geht es in der 6. Station.

**Station 7** – Christ bleiben, wie Gottes Geist uns trägt

In diese Station werden die vier Grundlagen des Glaubens angesprochen: Gebet, Gemeinschaft, Gottes Wort und Gutes tun. Diese Station soll helfen, dass der Glaube wächst und lebendig bleibt.

**Station 8** – Antwort, wie Glaube konkret werden kann

Die Antwort auf die Frage an was glaube ich eigentlich, kann jeder nur für sich alleine beantworten.

Ich hoffe jedoch, dass diese Reise in das Land des Glaubens Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage geholfen hat.

**Fühlen Sie sich dazu eingeladen, auf der Internetseite [www.online-glauben.de](http://www.online-glauben.de) selber die Reise in das Land des Glaubens anzutreten.**

Die Reise schließt mit einem irischen Segen:

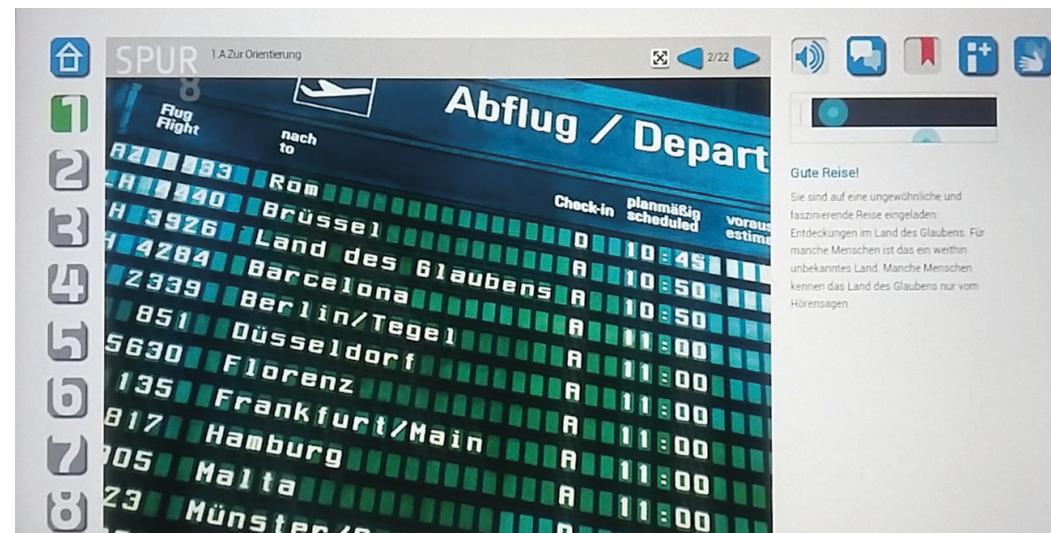
*Gott sei über dir, um dich zu behüten.  
Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.*

*Gott sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.*

*Gott sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.*

*Gott sei in dir, um dich zu trösten wenn du traurig bist.*

*Mariot Lamping*



## Das Buch der Bücher – Aber welches?

Inzwischen gibt es gefühlt unendlich viele Bibelübersetzungen auf dem Markt. Die eine besonders wörtlich, die andere lesefreundlich, für Junge, für Alte, in leichter Sprache... Um Ihnen die Wahl etwas zu erleichtern, haben wir Ihnen eine kleine Übersicht zusammengestellt:

### Die Lutherbibel (1984):

Die Bibelübersetzung, deren Texte Ihnen wahrscheinlich spontan in den Sinn kommen. Psalm 23, das Vaterunser, die Weihnachtsgeschichte... Über Jahrzehnte wurden die Texte in unseren Gottesdiensten meist aus dieser Übersetzung gelesen.

Gut geeignet für Menschen, die gern Vertrautes wiederentdecken möchten.

*„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.“*

### Die Lutherbibel (2017)

Revidierte Ausgabe der Lutherbibel. Jeder Vers wurde noch einmal gründlich durchgesehen, ggf. neu übersetzt und präzisiert. Die neue Gottesdienstbibel der evangelischen Kirche Deutschlands. An einigen Stellen ungewohnt aber durchaus nicht unvertraut.

*„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese*

*Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.“*

### Hoffnung für alle

Die Bibel meiner „wilden“ Teeniekreis-Zeit. Teilweise recht freie Übersetzung, die vor allem die Lebendigkeit der Geschichten transportieren will. Gut zum „Schmökern“ geeignet.

*„In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen.“*

### Gute Nachricht Bibel

Es geht an erster Stelle um den Sinn des Textes. Der Leser kann ohne theologische Vorkenntnisse direkt loslesen. Um den Inhalt des Ursprungstextes zu verdeutlichen, entfernt sich die Übersetzung teilweise vom Original, ggf. wird in einer Fußnote darauf hingewiesen bzw. wörtlich übersetzt. Einzige interkonfessionelle Bibelübersetzung in Deutschland.

*„Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren.“*

### Zürcher Bibel

Für mich persönlich eher eine Zweit- oder Drittmeinung zur Vertiefung eines

Textes, den ich in einer anderen Übersetzung gelesen habe. Sehr nah an den Ursprungstexten, daher für den Laien oft nicht spontan verständlich. Aber immer wieder spannend, wenn man sich mit einer bestimmten Stelle eingehender auseinandersetzen möchte.

*„Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Erlass ausging vom Kaiser Augustus, alle Welt solle sich in Steuerlisten eintragen lassen. Dies war die erste Erhebung; sie fand statt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Und alle machten sich auf den Weg, um sich eintragen zu lassen, jeder in seine Heimatstadt.“*

### Basis Bibel

Die „schöne Bunte mit dem weißen Kreuz“, die beim christlichen Buchhändler Ihres Vertrauens immer sofort ins Auge fällt. Nah am Urtext, dem heutigen Leseverhalten angepasst. Kurzerklärungen am Rand der gedruckten Ausgabe, dort zusätzlicher Hinweis auf das parallele Internetangebot, das direkt z.B. via Smartphone aufgerufen werden kann. Bisher nur das Neue Testament. Aber auch das lohnt sich ja schon!

Besonders geeignet für junge Leute, alle, die keine Lust auf Bandwurmsätze haben oder gern auch mal online unterwegs sind.

*„Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt.“*

### Volxbibel

Seehr freie Übersetzung. Gedacht für alle, die sonst die Bibel eher nicht anrühren würden, besonders gerichtet an „die jüngere Generation“. Teilweise irritierend bis provokant, immer wieder aber auch ein Grund, sich mal wieder Gedanken über eingefahrene Denkweisen zu machen.

*„In dem Jahr machte der oberste Präsident der Römer ein neues Gesetz. In diesem Gesetz stand, dass sich alle Menschen, die in den von der römischen Armee besetzten Gebieten lebten, bei 'ner staatlichen Behörde melden sollten. Dort mussten sie angeben, wie viel Kohle sie im Monat verdienen, um daraus die neue Steuer zu berechnen. So eine Steuerschätzung hatte es zu dem Zeitpunkt noch nie gegeben. Quirinius war gerade der Ministerpräsident von einem der besetzten Gebiete, das Syrien hieß. Alle Menschen mussten in den Ort zurückgehen, in dem sie geboren worden waren, um sich dort in Listen einzutragen.“*

Natürlich gibt es noch viele andere Bibelübersetzungen, ein eigener Gemeindebrief wäre nicht umfangreich genug dafür, sie alle vorzustellen. Wer weiterstöbern möchte, sei auf folgende Internetseiten hingewiesen:

[www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de);  
[www.bibelvergleich.de](http://www.bibelvergleich.de);  
[www.bibleserver.com](http://www.bibleserver.com) und viele mehr.

Oder sich einfach mal in einer echten Buchhandlung beraten lassen... Gottes Segen für die spannende Entdeckungstour!

Ulrike Aldag

### Wachsen im Glauben

Herzliche Einladung zu den Angeboten unserer reformierten und katholischen Geschwister:

Die reformierte Gemeinde lädt ein zu Bibelseminaren unter der Leitung von Dr. Hartmut Fischer und Eberhard Hündling. Auch Veranstaltungen zu den „Stufen des Lebens“ finden regelmäßig statt.

Die Pfarreiengemeinschaft Leer – Leer-Loga – Weener – Moormerland organisiert „Gesprächsabende zur Bibel“.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Gemeindebriefen oder Internetauftritten.

**Spannende Einblicke in ein altes aber aktuelles Buch garantiert!**

Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit eHome haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter [www.elektro-meinhardt.de](http://www.elektro-meinhardt.de) oder schauen Sie bei uns am Emsdeich 40 vorbei.

Wir installieren Zukunft.

**ELEKTRO MEINHARDT**

### Buchvorstellung:

#### „In 99 Tagen durch die Bibel“

Immer wieder stellen wir uns die gleiche Frage: Ist die Bibel ein alter Schmöker oder ein höchst aktuelles Buch?

In den 66 Büchern des Alten und Neuen Testaments begegnen uns immer wieder Abschnitte, die für unsere heutige Welt fremd und nicht mehr „up to date“ erscheinen. Angesichts des Umfangs der Bibel ist bestimmt schon einigen Lesern die „Puste ausgegangen“ und viele haben das „Buch der Bücher“ nach dem Lesen der ersten Kapitel des Alten Testaments wieder zur Seite gelegt. Aber die Bibel ist auf den zweiten Blick ein außerordentlich zuverlässiges und spannendes Buch. Das Bibellesen bringt mich auf die Spurensuche Gottes in unserer Welt. Sie lädt gerade dazu ein „in der Spur Gottes zu bleiben“.

Und dennoch: Sich auf die „Spurensicherung Gottes“ zu machen, ist eine oftmals verschwommene und mit vielen Fragezeichen versehene Angelegenheit. Es tut aber gut, wenn ich auf ausweglosen, ausgetretenen und nach Orientierung suchenden Wegstrecken des Lebens eine richtungsweisende Spur erkennen kann. Eine Spur, die Hoffnung bringt und die zum Ziel führt. Es gibt einen, der durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens bereits eine Spur gelegt hat: JESUS CHRISTUS. Die Bibel

erzählt über sein Leben, Reden und Handeln. Wir können somit ohne Vergrößerungsglas erkennen, dass er bereits für uns die Spur des Lebens gelegt hat. Diese kann für jeden von uns zum Weg des Lebens werden und uns zum Ziel, hin zu Gottes Liebe, führen.

Um zu erkennen, dass die Bibellese ein unverzichtbares Handwerkszeug ist, möchte ich Ihnen die Buchvorstellung „In 99 Tagen durch die Bibel“ empfehlen:

Der Streifzug durch die wichtigsten Abschnitte und Ereignisse der Bibel, vermittelt einen grundlegenden Einblick in den christlichen Glauben, gibt einen Überblick über das christliche Selbstverständnis und ist damit eine gelungene Einführung für jeden, der sich mit den Aussagen der Bibel näher beschäftigen will.

In 99 Abschnitten, die im Tagesrhythmus einfach zu bewältigen sind, wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch breiter Raum dafür gelassen, was grundlegend im christlichen Glauben ist: Gott reden zu lassen.

Lassen Sie sich einladen und gehen auf Entdeckungsreise und Spurensuche durch die Heilige Schrift!

*Thekla Behrends*



„Die Baukommission im Kirchenvorstand“

Heute möchte ich Ihnen die Arbeit der Baukommission vorstellen, in der ehrenamtlich Wilhelm Söhlke und vom KV Uwe Gerdes, Pastor Herbold und ich tätig sind.

Die Arbeit verfolgt das Ziel, die Kirche, das Gemeindehaus, die Friedhofskapelle, den Kindergarten und die beiden Pfarrhäuser in gutem Zustand zu erhalten. Dazu sind vielfältige Abstimmungen und Beratungen nötig, u.a. mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche Hannovers, der Stadt Leer und dem Kirchenkreis Emden-Leer. Die Ergebnisse und Empfehlungen unserer Arbeit stellen wir dann dem Kirchenvorstand zur Abstimmung vor. Einige Beispiele von Projekten möchte ich stellvertretend für das Team vorstellen.

- Nach zehn Jahren wurde der Parkettboden im Luthersaal erstmals lackiert und strahlt in neuem Glanz.
- Ein neuer Christbaumständer aus Metall wurde zu Weihnachten erstmals genutzt. Der alte Ständer aus Holz war aus Sicherheitsgründen abgängig.



- Ein circa zwei Meter breiter Abschnitt der Klinkermauer beim Schwanentor ist aus historischen Ziegeln wieder neu gemauert worden. Die alte Mauer war durch Feuchtigkeit instabil und brüchig geworden.

- Denkmal Lutherkirche: Die Abführung des Regenwassers an der Kirche wurde durch den Baumbestand an der Kirche und eine nicht mehr zeitgerechte Konstruktion der Regenrinnen immer mehr ein Problem.

Am 20. Juli 2017 kam es z.B. zu einem massiven Wassereinbruch über das Dach des turmseitigen Kirchenschiffs. In der Folge wurde auf Empfehlung des Amtes für Bau- und Kunstpflege eine Dachsanierung im Bereich aller Dachrinnen beauftragt. In diesem Zusammenhang ist auch die Fällung von zwei großen Nadelbäumen beschlossen worden, die zu dicht an der Lutherkirche standen. Die beiden Bäume haben außerdem das Fundament und das Mauerwerk der Kirche stark beschädigt. Die Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit und Genehmigung durch die städtischen- und alle Denkmalbehörden.

- Mit der Neubesetzung der Superintendentur wurden umfangreiche Renovierungen im Pfarrhaus Patersgang 2 beauftragt, die u.a. das Ziel haben, Feuchtigkeit aus dem Gebäude fern zu halten. Zeitgleich wurden Sträucher und Bäume des Pfarrhauses fachgerecht beschnitten.

- Viele der Maßnahmen wurden finanziell vom Kirchenkreis Emden-Leer zum Teil erheblich unterstützt, was uns sehr gefreut hat.

Auch in der kommenden Zeit werden wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Absehbar die gewichtigste Maßnahme ist es, die Fassade der Lutherkirche von Wasserschäden zu befreien und Gebäude und Fundamente dauerhaft trocken zu legen. Eine Neugestaltung zwischen der Kirche und dem Lutherhaus ist in Planung. Der Bereich soll benutzergerechter, funktioneller und optisch ansprechender werden. All diese Projekte und viele weitere kleine Arbeitspunkte werden von uns bearbeitet. Wir suchen Menschen, die den Kirchenvorstand ehrenamtlich unterstützen, um weitere Projekte zu gestalten.

Jan Theermann



„Die Lutherkirche gehört für mich zu meiner Heimat.“

Diesen Satz höre ich als Pastor häufig, wenn ich Glückwünsche von der Lutherkirchengemeinde überbringe. Erinnerungen an Gottesdienste zum Heilig Abend zählen ebenso dazu wie zum Beispiel die Hochzeit, die Taufe eines Kindes oder Enkelkindes. Für eine Reihe von Menschen bedeutet die eigene Taufe und Konfirmation in der Lutherkirche einen Teil ihrer Lebensgeschichte. Und für viele gehört unsere wunderbare Orgel zu ihrem Leben.

Die Lutherkirche ist also für viele Menschen ein Ort, den sie mit wichtigen Lebensstationen verbinden.

Über die Jahrhunderte seit 1675 war es ganz selbstverständlich, dass auch der Abschied von einem geliebten Menschen in der Lutherkirche stattfand. Darin kam der Glaube zum Ausdruck, dass „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende“ in Gottes Hand liegen. Bis zur Anlage des Friedhofs an der Heisfelder Straße diente das Gelände um die Lutherkirche zudem als Friedhof. Mit dem Bau einer modernen Friedhofskapelle in den 1970er Jahren verlagerten sich die Gottesdienste aus Anlass einer Beerdigung aus der Lutherkirche heraus.

Der Kirchenvorstand hat diese Tradition unlängst bestätigt und zugleich die Kirche für Gottesdienste zur Beerdigung geöffnet.

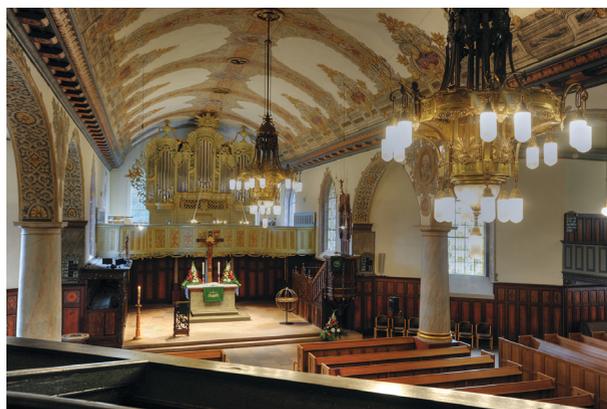
**Auf Wunsch der Angehörigen steht die Luther-**

**kirche für Gottesdienste zum Abschied zur Verfügung.** Dabei kann der Sarg oder die Urne am jeweiligen Tag in der Lutherkirche aufgebahrt stehen. Ausgenommen sind dabei die Woche vor Weihnachten, die Woche vor Ostern und die Woche vor den Sommerferien. Das Angebot gilt nur für Mitglieder der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und wenn eine Pastorin oder ein Pastor diesen Gottesdienst leitet.

Die Kirchengemeinde verdient nicht an der Bereitstellung der Lutherkirche. Wie in der Kapelle werden jedoch Nutzungsgebühren zur teilweisen Deckung der Kosten erhoben. Diese werden vom Kirchenvorstand regelmäßig festgesetzt und können bei Frau Traute Klapproth in der Friedhofsverwaltung unter 97 96 81 50 ebenso erfragt werden wie im Pfarramt unter 0151-23562777.

Die Bestatter in Leer sind auf diese neue Möglichkeit hingewiesen worden. Mit ihnen besprechen Sie bitte weitere Einzelheiten. „Gemeinsam leben wir, im Sterben stehen wir einander bei und im Tod sorgen wir füreinander.“

*Pastor Christoph Herbold*



## Beerdigungen

*Foline Dirksen, geb. Wilts 81 J.*

*Eitel-Friedrich Sternsdorff 86 J.*

*Klaus-Uwe Hölscher 73 J.*

*Anneliese Hinnenberg, geb. Suhre 95 J.*

*Walter Sturm 87 J.*

*Hinrich Lüdemann, 69 J.*

*Annaliese Stein,  
geb. Fischer 91 J.*

*Günther Chasseur 85 J.*

*Ewald Dreier 93 J.*

*Hinderike Langwisch,  
geb. Boekhoff 90 J.*

*Johann Köhler 70 J.*

*Gertrud Weers,  
geb. Mohrmann 90 J.*

*Jakob Schlese 77 J.*

*Ida de Vries,  
geb. Reuter 90 J.*

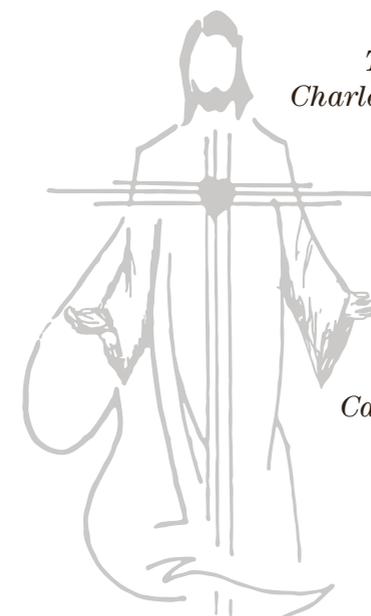
*Dinchen van Lengen,  
geb. Kloster 92 J.*

*Dr. Rudolf Dohrn 94 J.*

## Trauungen

*Jan Gertheiss und Laura,  
geb. Hartmann*

*Thomas Oltmanns und  
Charlene-Desirée, geb. Heide*



## Taufen

*Carlotta Malea Gertheiss*

*Lina Eilers*

*Mieka Hoffmann*

*Lion Rehbehn*

*Enrico-Juliano Danehl*

*Joos Werkmeister*

**Paulus preekt dat Krüz**

I. Korinther Vers 1-5

Denkt d'r is an, leve Brörs, wo dat was, as ik bi jo kwamm:

Man Gott sein Geest un Gott sein Kraft stunnen dor achter, un so Kwamm jo

Do hebb ik Gott sien Evangelium neet mit moje Worden brocht

Gloov neet to stahn up dat, wat Minsken weten, man alleen Gott sien Kraft.

Iun ok neet mit butengewohn Verstand. Ik Kunn gar neet anners, as

Ut Dat Neei Testament

Alleen man de Böskupp preken van Jesus Christus, de an't Krüz slaan is.

Dat gung mi do gar neet good, un ik harr genug mit Nood un Swackheid to doon.

Un an mien Preken was nix an, dat ik jo mit moje Worden overhaalt harr.



**Impressum**

Herausgeber  
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer  
Kirchstraße 25, 26789 Leer  
0491-2750, Fax 0491-66407  
www.lutherkirche.de  
www.luthermusik.de

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde  
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08  
BIC: BRLADE21LER  
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion  
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Thekla Behrends, Gabriele Dykmann, Ulrike Aldag

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 65  
24.04.2018

Gestaltung  
Tintenflex digital GmbH

Druck  
www.gemeindebriefdruckerei.de

**Gottesdienste und Andachten**

**Gottesdienst** sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl; 11.15 Uhr Kindergottesdienst: einmal im Monat - siehe "Die Lutherkirche lädt ein"

**Andacht im Altenwohnheim** Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr (abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

**Andacht im Nachbarschaftstreff** Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag im Monat 16.00 Uhr

**Musik und Chöre**

**Heinrich-Schütz-Chor** dienstags, 14täglich 20 Uhr KMD Gehrold

**Gospelchor** donnerstags 20 Uhr KMD Gehrold

**Lutherchor** mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehrold

**Kinder & Jugendliche**

**Kindergottesdienst** 11.15 Kindergottesdienst, Pastorin Pahlke und KiGo-Team, 51 91

**Kindergottesdienstvorbereitung** nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke

**Konfirmandenunterricht** KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team  
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer

**Erwachsene**

**Seniorentreff** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

**Mütterkreis** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

**Maschen und Mehr** Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
Frau Aldag 99 23 33 01

**Spielenachmittag** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Frau Bock 9 92 20 45

**Redaktionskreis** vierteljährlich Frau Aldag 99 23 33 01

**Gesprächskreis** jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann 20 48 72 30

**Besuchsdienst I** für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat Pastor Herbold & Frau Schmitz

**Besuchsdienst II** für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Herr Fleßner

**Beirat** 10.04., Leseabend am 25.05. Frau Bock 9 92 20 45

**Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69**

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung . . . . . 0491-97 68 321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. . . . . 0491-97 68 320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. . . . . 0491-96 04 881
- Diakoniestation für ambulante Pflege. . . . . 0491-92 52 12

**Die Anonymen Alkoholiker** – Gruppe Leer  
di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 . . . . . 0491-976 74 02  
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 . . . . . 0491-976 74 02

## Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

### Gemeindebüro

**Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr**

Gisela Penning • Tel 27 50

K.G.Lutherkirche.Leer@evlka.de

### Friedhofsverwaltung

**Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr**

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentur

**N.N.**

Patersgang 2 • Tel 28 64

### Pfarrbezirk I + II

Pastor

**Christoph Herbold**

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

### Pfarrbezirk III

Pastorin

**Brigitte Pahlke** Vorsitzende

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Vikar **Steffen von Blumröder** • s.vonblumroeder@mailbox.org • Tel 79 69 62 06

**Lutherhaus** • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68

Hausmeister

**Jan Goßling** • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

**Alfred Görke-Wosing** • Tel 20 35

**Friedhof** • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

**Heiko Kleen**

Kapelle

**Gertrud Lührsen**

**Kindertagesstätte & Krippe**

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

**Kirsten Feeken** Leiterin

KTS.Luther.Leer@evlka.de

**Beirat**

Uta Bock • Tel 99 22 0 45



**Kirchenmusik** • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

### Kirchenvorstand

|  |                      |                              |            |
|--|----------------------|------------------------------|------------|
| Fritz-Rudolf Brahm <sup>4</sup>          | 6 69 79 / 9 60 62 10 | Heide Neumann <sup>3,5</sup> | 6 17 13    |
| Karl Fleßner <sup>5, stellv. Vors.</sup> | 6 49 70              | Sonja Sangen <sup>6</sup>    | 27 50      |
| Uwe Gerdes <sup>1</sup>                  | 39 46                | Susanne Seitz <sup>7</sup>   | 9 12 21 03 |
| Jeanette Hajen <sup>5,7</sup>            | 9 99 36 50           | Jan Theermann <sup>1</sup>   | 23 42      |
|  |                      | Günter Zingel <sup>4</sup>   | 49 42      |

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindegarbeit 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de)